



Aktuelles aus der Wirtschaftsförderung Bremen ++ Ausgabe Nr. 34 ++ Februar 2016 ++



## DER JOBMOTOR LÄUFT RUND

Sascha Apel Dachdeckermeister GmbH & Co. KG

Stark für Bremen, stark für die Unternehmen – die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH ist mit ihren vielfältigen Dienstleistungen ein wesentlicher Treiber der Wirtschaftskraft im kleinsten Bundesland. Das vorrangige Ziel aller Aktivitäten: Arbeitsplätze schaffen und erhalten. →



**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

2015 war in vielerlei Hinsicht ein Jahr der Herausforderung. Die Aufnahme und Integration der vielen Tausend Flüchtlinge ist und bleibt das zentrale Thema, das auch die Wirtschaftsförderung vielfältig betrifft. So haben wir in den letzten Monaten zahlreiche Flächen in Gewerbegebieten zur Verfügung gestellt, um Notaufnahmeeinrichtungen überhaupt erst möglich zu machen.

Bei all diesen Aktivitäten soll nicht übersehen werden, dass das Kerngeschäft der Wirtschaftsförderung von einer Fülle zumeist erfreulicher Nachrichten geprägt gewesen ist. Unsere Gewerbegebiete demonstrieren eindrucksvoll, dass nur der Wandel Bestand hat. Die Hansalinie wächst, insbesondere die Zuliefererindustrie für das Mercedes-Benz Werk hat dort ihren Schwerpunkt. Zunehmend ist im Bewusstsein der Bremerinnen und Bremer angekommen, dass wir in Bremen das weltweit größte Daimler-Werk beheimaten.

Die Überseestadt ebenso wie die Airport-Stadt entwickeln sich zügig weiter. Direkt damit verbunden ist die Zahl der Arbeitsplätze in Bremen, die seit Jahren konsequent steigt. Auch Messe und ÖVB Arena haben mehr Veranstaltungen, mehr Konzerte und mehr Besucherinnen und Besucher als im Vorjahr und so untermauert, was für ein wichtiger Wirtschaftsfaktor sie für unsere Stadt sind. Die Aktivitäten der WFB sind vielfältig und werden auch im Jahr 2016 einen wahrnehmbaren Beitrag für eine gute wirtschaftliche Entwicklung Bremens leisten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst

Ihr

**Martin Günthner**

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

EDITORIAL

11

NATIONALE ANSIEDLUNGEN

13

INTERNATIONALE ANSIEDLUNGEN

24

ANSIEDLUNGEN

2

Bremen ist ein Standort, der mit seinen Qualitäten, seinen Branchen, seiner Infrastruktur und nicht zuletzt seiner günstigen geografischen Lage im Nordwesten überzeugt. Insbesondere Unternehmen aus Asien sehen die Hansestadt zudem nach wie vor als gut funktionierendes Drehkreuz für ihre Positionierung auf dem europäischen Markt an. Ein positiver Trend, der sich auch im vergangenen Geschäftsjahr fortsetzte. Insgesamt haben sich im Jahr 2015 mithilfe der Wirtschaftsförderung 24 Unternehmen neu in Bremen niedergelassen. Bei 13 von ihnen handelt es sich um internationale Ansiedlungen; größtenteils aus China. Durch die nationalen wie internationalen Ansiedlungen wurden insgesamt 500 neue Arbeitsplätze geschaffen. Zudem sind sie mit einem Investitionsvolumen seitens der Unternehmen von rund 29 Millionen Euro verbunden. Dass das Interesse am Wirtschaftsstandort Bremen indes noch größer als die im Geschäftsjahr realisierten Ansiedlungen ist, dokumentieren weitere Zahlen: Mehr als 870 Gespräche mit interessierten Unternehmen wurden im vergangenen Geschäftsjahr geführt. ←

ANSIEDLUNGEN

# ARBEITSPLATZEFFEKT



1 Positive Effekte, die sich nachweislich auf den Arbeitsmarkt auswirken, und Zahlen, die eine deutliche Sprache sprechen: Im Geschäftsjahr 2015 konnten durch die Aktivitäten der WFB sowie Investitionen der Unternehmen am Standort insgesamt 2.858 Arbeitsplätze gesichert werden. Damit wurde die gesetzte Planzahl für das Jahr um gut 450 gesicherte Arbeitsplätze an der Weser übertroffen.

Vor allem durch die erfolgreiche Vermarktung von Gewerbeflächen bei Expansionen oder Firmenumzügen konnten in Bremen wertvolle Arbeitsplätze erhalten werden. Allein auf diesen Bereich entfallen 1.799 der generierten Arbeitsplätze – 258 sollen zudem neu geschaffen werden. Ein weiterer wesentlicher Baustein sind die Möglichkeiten für Gründer, ihr Unternehmen in einem der Technologie- und Gründerzentren zu starten und auszubauen sowie Innovationen zu entwickeln und voranzutreiben. Auf das Feld Innovation/Technologie- und Gründerzentren entfallen insgesamt 854 Arbeitsplätze. Weitere 223 sind darüber hinaus der Wirksamkeit von Förderprogrammen für Unternehmen zuzuschreiben. ←

2.858

GESICHERTE ARBEITSPLÄTZE

3.758

ARBEITSPLÄTZE

900

NEU GESCHAFFENE ARBEITSPLÄTZE



PCG Packing Center GVZ - Bremen GmbH



Kurzinterview mit Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH:

→ **Arbeitsplätze sichern und schaffen zählt zur Kernaufgabe der WFB. Wie gut ist das im vergangenen Geschäftsjahr gelungen?**

Unsere Kunden haben mit unserer Hilfe im vergangenen Jahr fast 4.000 Arbeitsplätze abgesichert oder neu geschaffen. Damit sind privatwirtschaftliche Investitionen von mehr als 130 Millionen Euro verbunden. Das ist ein außerordentlich gutes Ergebnis.

**Auf welche Ergebnisse sind Sie besonders stolz?**

Dass Bremen sich hervorragend als Standort für die Luft- und Raumfahrt positionieren konnte. Es gab in relativ kurzer Zeit viele erfreuliche Nachrichten zu diesem Thema. Wir haben es geschafft, die internationale Messe Space Tech Expo nach Bremen zu holen. Außerdem wird Bremen Ausrichter für den IAC International Astronautical Congress 2018. Auch sind wichtige Investitionsentscheidungen von Airbus und OHB für Bremen gefallen. Und nicht zuletzt wird das vom Senat beschlossene neue Luft- und Raumfahrt-Förderprogramm für weitere Impulse sorgen.

**Welche Themen treiben die Wirtschaftsförderung in diesem Jahr um? Gibt es neue Felder, auf die gesetzt wird?**

Automotive wird ein zentrales Thema für uns sein. Wir arbeiten bereits intensiv daran, neue Gewerbeflächen im Gewerbepark Hansalinie zu erschließen. Das ist für Unternehmen aus der Automobilbranche ein wichtiges Signal. Außerdem wollen wir gemeinsam mit Partnern ein Automotive-Cluster in Bremen aufbauen. ←

**8.331** TEUR  
BEWILLIGTE DARLEHEN

**3.545** TEUR  
BEWILLIGTE FÖRDERMITTEL

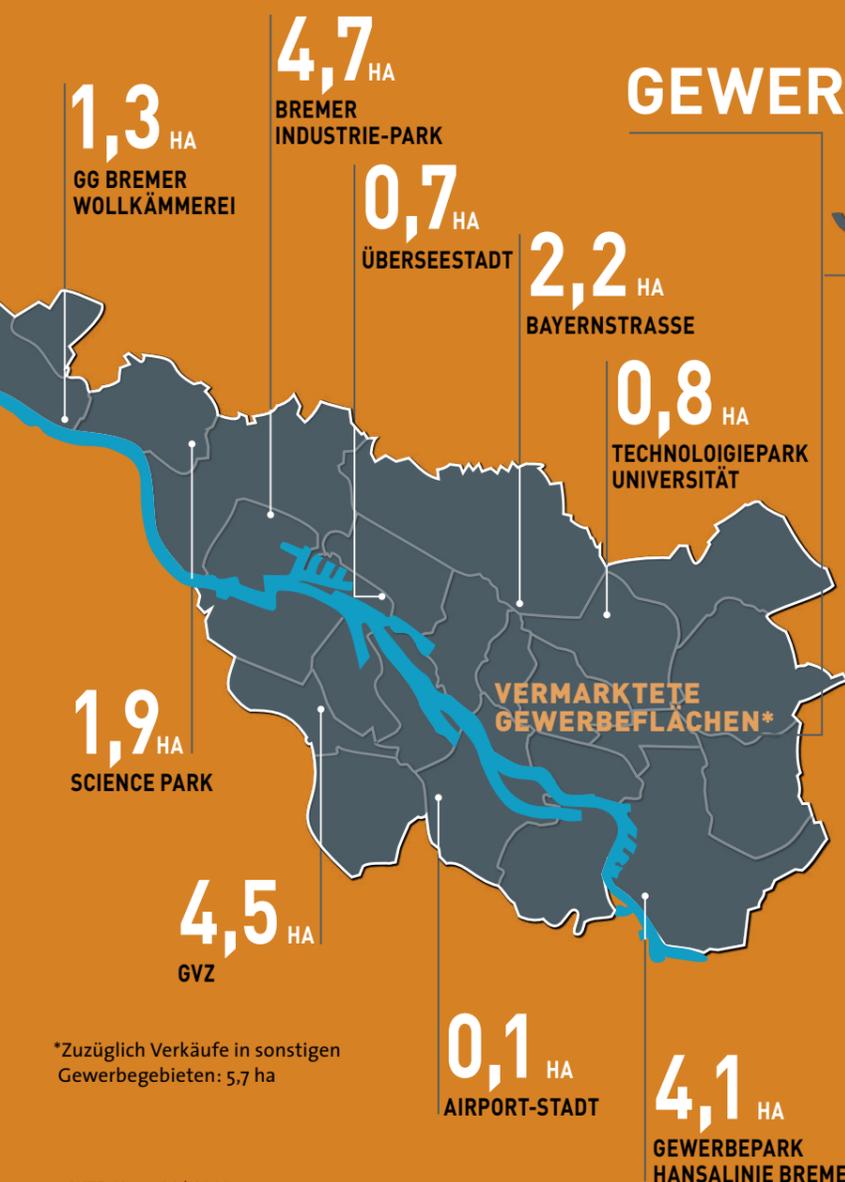
## FÖRDERMITTEL UND DARLEHEN

4

Kein Fortschritt ohne Weiterentwicklung. Um Unternehmen in allen Phasen des Bestehens auch finanziell erfolgreich unterstützen zu können, stehen eine Vielzahl von Förderprogrammen zur Verfügung. Sei es bei der Gründung, bei der Entwicklung von Innovationen oder aber bei der Anschaffung neuer Anlagen und Maschinen. Die WFB und deren Tochter BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven – haben im abgelaufenen Geschäftsjahr gemeinsam ein Projektvolumen von rund 22 Millionen Euro durch Fördermittel und Darlehen bewilligt. Insgesamt wurden 135 Anträge von Unternehmen nach passenden Förderprogrammen positiv beschieden, darunter befinden sich zehn Start-ups. Die gewährten Zuschüsse im Geschäftsjahr 2015 entfallen insbesondere auf die vier Bereiche Investitionsförderung, Existenzgründungsförderung, Außenwirtschaftsförderung sowie Technologie-/Innovationsförderung. Insgesamt haben Wirtschaftsförderung und Förderbank 539 Beratungsgespräche mit Unternehmern zu den Möglichkeiten einer finanziellen Förderung geführt. ←

FÖRDERMITTEL UND DARLEHEN

## GEWERBEFLÄCHEN



3 Dass ein vitaler, wachsender Standort auf attraktive (Gewerbe-)Flächen für alle Bedarfe angewiesen ist, das untermauern die im vergangenen Geschäftsjahr getätigten Verkäufe und Erschließungen in diesem Sektor. Vor allem industriell geprägte Standorte wie der Gewerbepark Hansalinie oder der Bremer Industrie-Park erfreuten sich einer großen Nachfrage. Darüber hinaus gehören die Überseestadt Bremen und das GVZ weiterhin zu den florierenden Gewerbegebieten. In Bremen-Nord sorgte die Revitalisierung des BWK-Geländes für positive Effekte. Insgesamt konnte die Wirtschaftsförderung im Geschäftsjahr 2015 knapp 26 Hektar Gewerbeflächen an Unternehmen und Investoren verkaufen. Dadurch konnte sie einen Erlös von 10,4 Millionen Euro erwirtschaften. Für weitere Gewerbeflächen im Stadtgebiet liegen derzeit Optionen und Reservierungen vor.

Des Weiteren konnten in Blumenthal und im Bremer Osten zwei Flächen erfolgreich für den Wohnungsbau veräußert werden. ←

\*Zuzüglich Verkäufe in sonstigen Gewerbegebieten: 5,7 ha



Ansiedlungswillige Unternehmen mit Argumenten vom Wirtschaftsstandort Bremen überzeugen: Iris Geber, WFB-Abteilungsleiterin Unternehmensservice und Vertrieb, über Erfolge ihres Teams und künftige Schwerpunktthemen.

→ Was war der größte Ansiedlungserfolg im Jahr 2015?

Im Mai 2015 hat die Invitel Unternehmensgruppe ihren Standort in Bremen offiziell eröffnet. Auf 2.000 Quadratmetern in der City sind inzwischen mehr als 200 Mitarbeiter beschäftigt.

Mit welchen Argumenten konnte der Standort Bremen die neuen Unternehmen insbesondere überzeugen?

Unsere individuelle Beratung hat auf jeden Fall dazu beigetragen, dass die Unternehmen in Bremen genau das gefunden haben, was sie suchten. Dazu kommen die Nähe zu den Häfen sowie der Flughafen mit den direkten Anbindungen an internationale Drehkreuze. Und unser World Trade Center ebenfalls am Flughafen ist ein Zugpferd gerade für Unternehmen aus dem Ausland, denn das WTC ist eine international bekannte Marke.

Welches sind die wichtigen Themen für 2016?

Neben der Vermarktung der Flächen unter anderem im Gewerbepark Hansalinie und im Bremer Industriepark steht für uns auch die weitere Optimierung der Prozesse des Unternehmensservice Bremen mit seinen Partnern im Vordergrund. National werden wir Bremen wieder auf der Expo Real präsentieren, international werden wir beispielsweise auf der Transport Logistic China in Shanghai sowie auf der ILA in Berlin präsent sein, und es stehen zwei Delegationsreisen in der Luft- und Raumfahrt an. ←



Saturn Petcare GmbH ©Manuel Winter



# BREMEN WEITERHIN ATTRAKTIV FÜR ANSIEDLUNGEN UND ERWEITERUNGEN

→ Ob nationale oder internationale Ansiedlungen: Es waren insbesondere Unternehmen aus den Branchen Logistik, Automotive und maritime Wirtschaft, die sich im Jahr 2015 für den Standort Bremen entschieden haben.

Insgesamt hat die WFB im vergangenen Jahr mehr als 1.900 Beratungsgespräche mit Unternehmen geführt, im Rahmen der Gewerbeflächenverkäufe bis hin zur Vertragsreife sowie als Kümmerer und Behördenlotze. So haben die Wirtschaftsförderer 33 Verträge für den Verkauf von 26 Hektar Fläche abgeschlossen. Besonders stark vertreten waren dabei die Logistikunternehmen: Unter anderem hat Pfenning Logistics im Oktober 2015 für seine Bremer Niederlassung im Gewerbepark Hansalinie neu gebaut, dort arbeiten inzwischen mehr als 230 Beschäftigte. Die Compass Logistics Inter-

national AG hat in ein weiteres Multi-User-Center mit gut 30.000 Quadratmetern Lagerfläche im Güterverkehrszentrum (GVZ) investiert.

Im Bremer Industrie-Park hat die Trans Service Team GmbH mit Hauptsitz in Worms einen neuen Standort mit rund 60 Mitarbeitern eröffnet. Das Unternehmen für die Industrie- und Fertigungslogistik hat das ehemalige, gut fünf Hektar große Gelände der Bremer Mineralbrunnen übernommen und noch weitere 1,7 Hektar Fläche von der WFB dazugekauft. Die Soller Multiservice GmbH & Co. KG, ein Kontraktlogistiker für Werbemittel- und Promotionslogistik mit 140 Mitarbeitern, hat ihre drei Standorte zusammengefügt und ein neues Betriebsgebäude für Lagerung und Logistik im Industrie-Park gebaut.

Von Heizungstechnik bis Kaffee

Aber auch andere Branchen waren bei den Neuan siedlungen und Erweiterungen vertreten: Die G.U.T. August Brötje KG für Heizung, Lüftung, Mess- und Regeltechnik ist Ende des Jahres mit rund 70 Mitarbeitern von Stuhr in ein neues, 10.000 Quadratmeter großes Büro- und Lagergebäude in den Gewerbepark gezogen. Rund 1,2 Hektar hat der Schiffsausstatter Marinetechnik auf dem BWK-Gelände in Bremen-Nord gekauft, und im Güterverkehrszentrum (GVZ) hat die Azul Kaffee GmbH & Co. KG eine neue 5.000 Quadratmeter große Logistikhalle gebaut.

Klettern im Technologiepark

Im Technologiepark hat sich zwischen Forschung und Wissenschaft der Alpenverein Bremen niedergelassen und ein 15 Meter hohes Kletterzentrum gebaut, das im Dezember 2015 eröffnet wurde. Auch haben sich im Technologiepark einige nationale wie internationale Unternehmen neu angesiedelt wie zum Beispiel ATG Europe BV: Der Ingenieurdienstleister für die Luft- und Raumfahrt hat im Sommer 2015 seinen Bremer Standort offiziell eröffnet wie auch die CeTEC GmbH & Co. KG aus Oberhaching. Das Unternehmen entwickelt und produziert Module zur Datenübertragung. Grund für das neue Büro in der Universitätsallee waren die guten Chancen, möglichst schnell qualifizierte Mitarbeiter zu finden. ←



## DIE NEUEN ANSIEDLUNGEN IN BREMEN

Ohne Logo: Jörg Dölle Möbeldesigner | Promag GmbH | ATG Europe GmbH | DNC GmbH | Enjoy Solar GmbH | KnockAd Production GmbH | Smart Deko GmbH | SQ Industrial Services & Trading GmbH

## UNTERNEHMENSSERVICE BREMEN

Im vergangenen Jahr wurden 768 Kundenkontakte im Unternehmensservice Bremen gezählt, gegenüber 2014 war das eine Steigerung um rund 46 Prozent. Diese Entwicklung ist mit der Schließung der Annahmestellen für Gewerbeanzeigen in Bremen-Nord und -Mitte verbunden. Damit hat sich der Unternehmensservice Bremen als zentrale Anlaufstelle für Erstberatungen und Gewerbeanzeigen in Bremen weiter etabliert. Anfang Februar 2015 wurde er zudem um den Willkommensservice erweitert: Ein Beratungsangebot für ausländische Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Existenzgründerinnen und -gründer sowie ansässige Unternehmen, die ausländische Fachkräfte einstellen wollen bzw. bereits eingestellt haben. ←



Hans-Georg Tschupke, Abteilungsleiter Innovationsförderung bei der WFB, über die Schwerpunkte des vergangenen Jahres, Pläne für 2016 und ein Ereignis, das ihn besonders gefreut hat.

→ In welchen Innovationsbereichen hat sich 2015 viel getan?

Industrie 4.0 ist eins unserer wichtigen, übergreifenden Innovationsthemen, mit dem wir den Wirtschaftsstandort Bremen stärken. Luft- und Raumfahrt, Automotive, Logistik – gerade in diesen Bereichen gibt es am Standort Bremen spannende Entwicklungen und viele Unternehmen wachsen gerade auch deshalb, weil sie ihr Know-how teilen und sich gegenseitig befruchten. Industrie 4.0 ist viel mehr als Hard- oder Software, es ist die Kombination des vorhandenen Know-hows, um neue Märkte zu erschließen.

Worüber haben Sie sich im vergangenen Jahr besonders gefreut?

Über das Start-up Weekend Space. Das war einfach großartig, wie die jungen Akteure dieses Event in relativ kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben. Konkrete Ideen wurden so weiterentwickelt, dass aus diesem Wochenende vier internationale Gründungsprojekte resultierten, die wiederum die internationale Sichtbarkeit von Bremen als Raumfahrtstandort erhöhen. Dazu passt, dass Bremen den Zuschlag für den IAC 2018 bekommen hat, auch das ist ein toller Erfolg.

Welche Themen werden die Innovationspolitik 2016 bestimmen?

Unsere Cluster machen die geballte Bremer Kompetenz in den jeweiligen Bereichen national und international sichtbar. Nun geht es darum, diese Kompetenzen weiter zu verbinden und zu nutzen, um mehr Wachstum für Bremer Unternehmen zu generieren. ←



wie zum Beispiel die Space Products and Innovation UG.: Das internationale Team hat einen Universal-Adapter entworfen, mit dem eine Vielzahl von Nutzlasten mit jeder Art von Satellitenbus-System verbunden werden kann.

#### Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr hat die WFB rund 100 Veranstaltungen zum Thema Innovation organisiert, an denen rund 2.600 Interessierte teilgenommen haben. Mithilfe der Innovationswerkstätten zum Beispiel sollen Hemmschwellen im Mittelstand abgebaut werden, indem die Teilnehmer aus verschiedenen Branchen gemeinsam an einem interdisziplinären Thema arbeiten. Ebenfalls einen Blick über den Tellerrand haben 2015 die monatlich stattfindenden izb meet-ups geboten: Die WFB ist Partner des Businessnetzwerkes, das diesen sowohl brancheninternen als auch branchenübergreifenden Austausch organisiert.

#### Brennerei

Im Herbst 2015 hat der dritte Jahrgang des internationalen Stipendiatenprogramms BRENNEREI next generation lab ungewöhnliche Lösungsansätze für die Wirtschaft erarbeitet. Sieben Nachwuchskräfte haben gut ein halbes Jahr zusammengearbeitet, um Unternehmen oder Einrichtungen neue Impulse zu geben. Die Projektpartner 2015 waren der Interessenverband bremen digitalmedia e. V. sowie das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt.

#### Industrie 4.0

Den Blick über den Tellerrand und die Verzahnung von Branchen, Know-how und IT: Industrie 4.0 zählte 2015 in allen Clustern sowie in der Kreativwirtschaft zu den wichtigsten Querschnittsthemen in der Innovationsförderung. Unter anderem hat die WFB den Aufbau einer Kompetenzplattform Industrie 4.0 mit initiiert, mit der Fähigkeiten aus IT, Beratung und Forschung gebündelt werden sollen. ←

**Innovationen brauchen Strukturen, denn sie tauchen nicht plötzlich auf, sondern sind das Ergebnis intensiver Transferprozesse und Wissensaustausche. 2010 wurde die Innovationspolitik in Bremen neu ausgerichtet, sie wird von der WFB im Auftrag des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen durchgeführt. 2015 wurde erneut auf verschiedensten Veranstaltungen deutlich: Querschnittsthemen wie Industrie 4.0 fruchten in allen Clustern und zeigen nicht nur in der Luft- und Raumfahrt deutliche Erfolge.**

#### IAC Jerusalem

Im Oktober 2015 war Bremen mit einem Gemeinschaftsstand auf dem IAC in Jerusalem vertreten. Der International Astronautical Congress zählt zu den bedeutendsten Raumfahrtkongressen der Welt. Umso größer der Jubel bei den Bremern, als auf dem Kongress bekannt gegeben wurde, dass der IAC 2018 in Bremen stattfinden wird. Damit ist die Hansestadt nach 2003 zum zweiten Mal Ausrichter des Kongresses.

#### Space Tech Expo

In Bremen weiß man schließlich, wie das geht: Im November 2015 fand die Space Tech Expo an der Weser statt, auf der sich rund 210 Aussteller und insgesamt etwa 2.600 Teilnehmer über technische Entwicklungen und Innovationen in der Luft- und Raumfahrtindustrie austauschten. Damit hatte Europas erste Space Tech Expo auf Anhieb mehr Teilnehmer als ihre amerikanische Ausgabe, die seit 2011 jährlich in Kalifornien stattfindet.

#### Start-up Weekend Space

Experiment geglückt: Im April 2015 hat ein Team junger internationaler Fachkräfte Europas erstes Start-up Weekend Space in Bremen organisiert. 80 Teilnehmer aus 19 Nationen haben an einem Wochenende intensiv zusammengearbeitet, Ideen gesammelt und daraus konkrete Start-up-Konzepte für den Weltraumsektor entwickelt. Und tatsächlich haben sich daraus vier Unternehmensgründungen ergeben,

## INNOVATIONSFÖRDERUNG IN BREMEN





Ohne Erschließung keine Ansiedlungen und keine Erweiterungen: Hans-Peter Czellnik, Abteilungsleiter Erschließung und Hochbau bei der WFB, über die größte Herausforderung des vergangenen Jahres.

→ Für den vierspurigen Ausbau der Europaallee im Gewerbepark Hansalinie musste auch die Eisenbahnlinie niveaufrei gekreuzt und hierzu Brückenbauwerke erstellt werden. Was war dabei die größte Herausforderung?

An zwei Wochenenden im November wurden die zwei neuen, 26 Meter langen Eisenbahnbrücken eingeschoben, dafür musste auch die Gleisstrecke gesperrt werden. Das war eine Punktlandung nach einem extrem langen Vorlauf: Der Termin wurde mehr als vier Jahre zuvor mit der Deutschen Bahn festgelegt und musste unbedingt eingehalten werden. Das haben wir geschafft und alles lief reibungslos.

Welche Besonderheiten hat die Erschließung des BWK-Geländes mit sich gebracht? Überraschungen gab es immer wieder im Untergrund. So hatte die BWK während der 100-jährigen Betriebszeit alte Gebäude oberirdisch abgerissen und die neuen Gebäude auf den alten Fundamenten errichtet. Diese alten Fundamente haben wir jetzt wiedergefunden und beseitigt. Ein großes Problem waren die Leitungen, die kreuz und quer verlegt waren. Neben „toten“ Leitungen waren noch einige im Betrieb, diese durften nicht einfach gekappt werden.

Welche Schwerpunkte sind für 2016 geplant?

In der Hansalinie wird der Straßenbau unter der Eisenbahnbrücke hindurch ein großes Thema sein, weil das Grundwasser dort sehr hoch ist. Außerdem wird der Bremer Industrie-Park erweitert, da müssen Flächen aufbereitet werden, und in der Überseestadt beschäftigen wir uns insbesondere mit der Erweiterung des Kaffee-Quartiers und mit den Plänen für die Weiche Kante als Freizeit- und Erholungsort. ←



## ERSCHLIESSUNG UND HOCHBAU: ERFOLGREICHE PROJEKTABSCHLÜSSE

**Gleich zwei gute Gründe zum Feiern gab es im April 2015: Die Erschließungsarbeiten im Technologiepark Bremen sowie auf dem BWK-Gelände in Bremen-Nord wurden offiziell beendet. Auch im Bereich Hochbau wurden zwei Projekte erfolgreich abgeschlossen.**

Seit 1999 hat die WFB die Erschließung des Technologieparks im Auftrag des Wirtschaftsressorts umgesetzt und im Frühjahr 2015 die letzten Baumaßnahmen in den Teilbereichen Süd und Südost fertiggestellt. Dort stehen jetzt noch knapp neun Hektar für die Erweiterung ansässiger Unternehmen oder neue Ansiedlungen zur Verfügung. Im insgesamt 170 Hektar großen Technologiepark werden etwa 60 Hektar gewerblich genutzt. Mehr als 500 Unternehmen und renommierte Forschungsinstitute haben sich hier angesiedelt. Mit der symbolischen Freigabe der sogenannten Historischen Achse wurde die fertige Erschließung des BWK-Geländes in Blumenthal gefeiert. Seit 2003 hatte die WFB das rund 32 Hektar große Gelände in zwei Abschnitten neu geordnet, Gebäude abgerissen, unter anderem 2.000 Meter Kanal verlegt und 1.500 Meter Gehweg erstellt. Zwölf Unternehmen mit insgesamt mehr als 200 Arbeitsplätzen haben dort ihren Sitz. Wie zum Beispiel die BWK Chemiefaser, die in das ebenfalls von der WFB sanierte Gebäude 132 gezogen ist. Im Erdgeschoss befand sich vorher schon die Produktion, komplett neu sind die zwei Büroebenen darüber. In einer hat die BWK Chemiefaser nun ihre

Räume, die zweite Ebene steht bereit für neue Mieter.

Ein weiteres Hochbauprojekt ist die Sanierung des rund 100 Jahre alten Molenturms in der Überseestadt. Unter anderem wurden das Blocksteinmauerwerk, das Dach und die Fenster des etwa zwölf Meter hohen Turms ausgetauscht. ←

8,4 HA  
ERSCHLOSSENE  
GEWERBEFLÄCHEN

26,0 HA  
VERKAUFTE  
GEWERBEFLÄCHEN

→ Ausschreibungen, Grundstücksan- und -verkäufe, Vertragsabwicklungen oder Facility-Management: Die Abteilung Immobilien ist ein wichtiger Drahtzieher hinter den Kulissen.

Sind größere Baumaßnahmen in den Bremer Landesvertretungen in Berlin oder Brüssel erforderlich, dann kommt die WFB ins Spiel. Die Gebäude zählen zum Immobilienbestand der WFB und werden von der Hansestadt aus betreut. In der Abteilung Immobilien laufen die Fäden zusammen. Das Facility-Management ist eine ihrer Kernaufgaben. Gut 100 Immobilien und Flächen werden im Eigen- wie Sondervermögen verwaltet. Allein im Eigenvermögen betreut die Wirtschaftsförderung 41 Objekte, darunter die Technologie- und Gründerzentren, das World Trade Center Bremen und Handwerkerhöfe.

## IMMOBILIENVERWALTUNG UND BAUANTRÄGE

Auch bei großen Projektentwicklungen steht die Abteilung beratend und unterstützend zur Seite. Das gilt aktuell beispielsweise für den Lloydhof in der Innenstadt und das neu entstehende Technologietransferzentrum EcoMaT in der Airport-Stadt. Nach dem Einreichen des Bauantrags im vergangenen Jahr geht es jetzt an die Umsetzung. Im April ist Baubeginn für das zukunftsweisende Projekt. Verhandlungen und Verträge gehören zum täglichen Brot und können doch ganz unterschiedlich sein. Ob bei der Suche nach einem neuen Betreiber für den 54.000 Quadratmeter großen Campingplatz am Stadtwaldsee oder beim Verkauf eines 1,6 Hektar großen Grundstückes in Bremen-Blumenthal, auf dem 49 Reihenhäuser entstehen sollen – die Immobilienabteilung war der zentrale Verhandlungspartner bis zum erfolgreichen Abschluss der jeweiligen Verträge. ←



Drei Fragen an Dr.-Ing. Bernd Haustein, Abteilungsleiter Immobilien bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen.

→ Ausschreibungen, Vertragsabwicklungen, Immobilienverwaltung – hinter trockenen Begriffen verbergen sich nicht selten spannende Projekte. Was waren Ihre Highlights 2015?

Ein persönlicher Höhepunkt war sicherlich die Übernahme der Abteilung und damit auch der Verantwortung. Inhaltlich haben wir uns um zahlreiche Projekte gekümmert, darunter beispielsweise der Vertragsabschluss mit der Baum Unternehmensgruppe für die Bebauung im Kaffee Quartier. Ein weiterer wichtiger Baustein für die Überseestadt. Zudem waren wir mit der Projektsteuerung rund um unser Großprojekt EcoMaT, dem neuen interdisziplinären Technologiehochleistungszentrum in der Airport-Stadt, beschäftigt. Im vergangenen Jahr konnte der Bauantrag erfolgreich eingereicht und die ersten Ausschreibungsverfahren gestartet werden.

Welchen Service bietet Ihre Abteilung den Unternehmen?

Wir übernehmen primär das Facility-Management sowohl für das Immobilien-Eigenvermögen der WFB als auch für die Sondervermögen Gewerbe (Stadt und Land) und die Überseestadt. In der Abteilung kümmern wir uns beispielsweise zudem um Grundstücksverkehr und -ausschreibungen, sind in die Entwicklung, Akquisition und Umsetzung von Drittmittelprojekten eingebunden oder aber mit der Projektentwicklung, insbesondere von Hochbaumaßnahmen beschäftigt oder in die in Gewerbeflächenentwicklung involviert.

Welche besonderen Herausforderungen kommen im neuen Geschäftsjahr auf Sie zu?

Das wird zum einen die weitere Entwicklung des EcoMaT-Centers sein. Nach dem Baubeginn im April werden sukzessive die weiteren Ausschreibungen für die Folgearbeiten laufen. Und nicht zuletzt sind wir aufgrund unserer Aufgabenstellung in die Bereitstellung von Gewerbeflächen und Immobilien für Flüchtlingsunterkünfte eingebunden. ←

## TREFFPUNKT DER WIRTSCHAFT

→ Die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft, das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, der Senat der Freien Hansestadt Bremen und die Handelskammer Bremen laden zum 11. Deutschen Außenwirtschaftstag ein. Am 19. April tauscht sich die Branche in der Hansestadt aus und diskutiert aktuelle Themen.

Die zentrale Frage, die die Wirtschaft derzeit umtreibt, um wettbewerbsfähig zu bleiben: Wie sieht der Außenhandel von morgen aus? Rund 300 Teilnehmer diskutieren unter dem Leitmotiv „Global, digital, frei“ die Herausforderungen, Chancen und Risiken der Außenwirtschaft im 21. Jahrhundert.

Die hochkarätige Konferenz, die bereits seit 1995 in Bremen stattfindet, bietet Vertretern des Mittelstandes, der Politik, der Wissenschaft und Verwaltung die Gelegenheit, sich einen Tag lang intensiv auszutauschen. In Fachforen und Kamingesprächen werden Themen wie „Exportkontrolle in Zeiten globaler geopolitischer Herausforderungen“, „Verantwortung in der Lieferkette“, „Cybersicherheit im internationalen Geschäft“ sowie „Exportfinanzierung & Versicherung“ beleuchtet. Traditionell wird im Rahmen der renommierten Fachveranstaltung der Preis der deutschen Außenwirtschaft verliehen. Er ehrt herausragendes außenwirtschaftliches Engagement insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen aller Branchen.

Schirmherr der Veranstaltung ist Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel, der zur Begrüßung am Rednerpult erwartet wird. Erstmals findet der Deutsche Außenwirtschaftstag im Herzen der Stadt rund um den Marktplatz im Rathaus, im Haus Schütting, im Industrieclub und der Baumwollbörse statt. ←

[www.aussenwirtschaftstag.de](http://www.aussenwirtschaftstag.de)

Noch bis zum 8. April können sich Interessierte zum Deutschen Außenwirtschaftstag anmelden.

## TERMINE

→ Auch in diesem Jahr veranstaltet die Wirtschaftsförderung Bremen spannende Workshops, Foren und Messen oder ist ihrerseits auf den führenden Messen vertreten. Ein kleiner Einblick in das erste Halbjahr.

16. März 2016 | WFB

### NETZWERKTREFFEN DER WOMEN OF WIND ENERGY DEUTSCHLAND

Die Innovationwerkstatt bietet Frauen aus der Windenergiebranche die Gelegenheit, sich zu vernetzen und zu technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen auszutauschen.

19. April 2016 | BITZ

### RECRUITING NEXT GENERATION

Innovationswerkstatt, die vermitteln will, wie man als Unternehmen durch Active Sourcing im Web und Cultural Fit Fachkräfte finden und binden kann.

22.–24. April 2016 | LEMEX DER UNIVERSITÄT BREMEN

### START-UP-WEEKEND CLEAN TECH

In 54 Stunden werden alle Phasen von der Ideenentwicklung über den Businessplan bis hin zum Prototyp durchlaufen. Start Up-Pläne können gemeinsam entwickelt und ausgebaut werden.

28. April 2016 | BRENNEREI

### KREATIVITÄT ERHALTEN – FÜR QUERDENKER AUS ALLEN BRANCHEN

Wie entkomme ich dem täglichen Hamsterrad und kann ich die eigene Innovationsfähigkeit verbessern? Antworten bietet diese Werkstatt.

1.–4. Juni 2016 | Berlin

### ILA BERLIN AIR SHOW 2016

Bremen präsentiert sich gemeinsam mit den norddeutschen Bundesländern auf dem Treffen der internationalen Luft- und Raumfahrtbranche. ←

#### IMPRESSUM

##### WFB News

Newsletter, erscheint sechsmal jährlich

##### Herausgeberin

Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Kontorhaus am Markt, Langenstraße 2–4, 28195 Bremen

Telefon: (0421) 96 00-10, Telefax: (0421) 96 00-810

[mail@wfb-bremen.de](mailto:mail@wfb-bremen.de), [www.wfb-bremen.de](http://www.wfb-bremen.de)

Projektleitung (V. i. S. d. P.): Juliane Scholz

Redaktion: WFB, Corinna Laubach, Nina Svensson

[wfbnews@wfb-bremen.de](mailto:wfbnews@wfb-bremen.de)

Fotos: WFB, Frank Pusch

Gestaltung: Gerd Jegelka (moltkedesign)

Druck: Meiners Druck

DATENSCHUTZ: Liebe Leserinnen und Leser, personenbezogene Daten werden in der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH gemäß Datenschutzgesetz gespeichert, verarbeitet und zweckgebunden an Einrichtungen der bre-mischen Wirtschaftsförderung sowie an senatorische Dienststellen weitergeleitet. Sie erhalten unser Magazin auf Grundlage dieser Speicherung zur Information.

Sollten Sie die WFB News nicht erhalten wollen oder der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten nicht zustimmen, können Sie jederzeit schriftlich per E-Mail an [mail@wfb-bremen.de](mailto:mail@wfb-bremen.de) oder mündlich unter Telefon (0421) 96 00-234 widerrufen.